

CLEMENS BRENTANO

Erinnerung an Clemens Brentano
09. September 1778 bis 28. Juli 1842

Zeitgenossen: Achim von Arnim. J. v. Eichendorff. August Klingemann. Novalis. Ludwig Tieck.

18. / 19. Jahrhundert: Eine Zeit, in der Dichter, Lyriker, Dramatiker den Ruf Deutschlands als Land der Dichter entscheidend begründen, mitbegründen. Folge VII

Dazu gehört *Clemens Brentano*. Der Lyriker. Der Dichter. Der Zeichner. Erinnert sei deshalb an seinen 184. Todestag am 28. Juli 2026.

Ehrenbreitstein mit gleichnamiger Festung hoch über dem Rhein. September 1778. Clemens Brentano wird geboren. Im Hause seiner Großmutter Sophie La Roche, einer berühmten Schriftstellerin. Seine frühe Kindheit bis 1783 verlebt Brentano im Haus seiner Eltern in Frankfurt am Main, im stattlichen Haus *Zum Goldenen Kopf* – gelegen unweit von Goethes Geburtshaus. Wenig freudvoll, kaum sorgsam behütet, wächst der sensible, liebebedürftige Knabe Clemens auf. In Koblenz bis 1786 bei seiner strengen Tante. In verschiedenen Internaten. Heidelberg. Koblenz. Mannheim. Auch hier wird der Heranwachsende nicht heimisch. Da ist sein Heimweh, die Sehnsucht nach seiner Mutter, bei der er sich verstanden fühlt. So

**Hör, es klagt die Flöte wieder,
Und die kühlen Brunnen rauschen.
Golden wehn die Töne nieder,
Stille, stille, laß uns lauschen!**

Aus: *Abendständchen*. Vertont von Johannes Brahms

beginnt der 14-jährige Clemens Brentano Briefe zu schreiben. Es ist wohl der Anfang der späteren, so berührenden Brentano-Briefe mit ihrem dichterischen Reichtum, ihrer hohen Emotionalität. Sein 1801 beginnender umfangreicher Briefwechsel mit seinem *Herzbruder*, dem Dichter Achim von Arnim, zeugt davon.

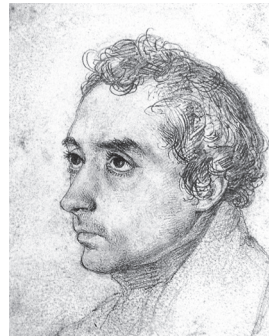
Brentanos Leben, unbehaust, sprunghaft, ruhelos, ist von ständigen Ortswechseln geprägt. Nirgendwo verweilt er lange. Nirgends ist er zu Hause. Ausdruck seiner inneren Suche nach Lebenssinn. In den Kaufmannsstand einzutreten, weigert er sich. Folgt 1797 das Studium der Bergwissenschaften in Halle. Abbruch. Im Jahr darauf geht er nach Jena, Studium der Medizin, das er nicht abschließt. Aber Jena, das wegen der Brüder Schlegel und Novalis und Ludwig Tieck als frühromantische Hochburg gilt, ist der Ort, wo er zu einem der bedeutendsten Dichter der Romantik beginnt

zu reifen. Dieser Dichter-Frühling widerspiegelt sich vor allem in seinem Roman *Godwy* (mit der Lore Lay Ballade), der von 1798 bis Ende 1801 entsteht. Nach Göttingen 1801. Studium der Philosophie.

Ohne Abschluss. Jedoch ein lebensbestimmendes Ereignis: Er begegnet Achim von Arnim, dem später berühmten Dichter der Romantik. Sie freunden sich an. Auf ihrer gemeinsamen Rhein-Reise 1802 reift wohl ihr literarisches Projekt: die Sammlung deutscher Volkslieder. *Des Knaben Wunderhorn*, eine der bedeutendsten Schatzkammern der deutschen Romantik, entsteht im gemeinsamen Schaffen und erscheint 1805 und 1808.

Auf einige wichtige Werk-Lebensstationen des ruhelosen Dichters sei noch verwiesen: Berlin, 1809 bis 1811, Versepos: *Romanze vom Rosenkranz*. Böhmen, Prag, 1811 bis 1813, Drama: *Die Gründung Prags*. Wien, Mitte 1813 bis 1814, Theaterstück: *Valeria oder Vaterlist*. Dülmen, 1819 bis 1824, Aufzeichnungen: *Leben der heiligen Jungfrau Maria*. Winkel am Rhein, 1824, Briefe, *Tagebücher*. München, 1833 bis 1842, sein lyrisches Spätwerk entsteht, Überarbeitung seines Märchens: *Gockel, Hinkel und Gackeleia*.

Dass so bedeutende Komponisten, wie Gustav Mahler, Robert Schumann, Richard Strauß, Gedichte von Clemens Brentano kongenial vertont haben, sei noch angemerkt. Der Dichter stirbt am 28. Juli 1842 im Haus seines Bruders in Aschaffenburg.



LITERATUR

Achim von Arnim, Clemens Brentano, *Des Knaben Wunderhorn*. 2008.
Wolfgang Pfeifer-Belli, Clemens Brentano. 1947.

